

Ausschussgemeinschaft Die Linke/ÖDP,
Am Bachl 16, 85049 Ingolstadt/Manggasse 6, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Christian Scharpf

Datum 14.07.2021
 Telefon (0179) 2 17 28 30
 Telefax
 E-Mail raimund@tyroller-koestler.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	29.11.2022

Wohnortnahe Kleingartenanlagen

-Antrag der Ausschussgemeinschaft DIE LINKE/ÖDP vom 14.07.2021-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Stadtrat hat im November beschlossen, das Angebot des Bundeseisenbahnvermögens (BEV) zum Erwerb verschiedener Grundstücke anzunehmen. Wichtig dabei war uns der soziale Aspekt des Ankaufs durch Nutzung der Grundstücke für sozialen Wohnungsbau.

Für uns hat sich jedoch nun herausgestellt, dass gerade der soziale Aspekt bei der Kleingartenanlage an der Samberger Straße durch den Erhalt dieser Anlage wesentlich höher einzustufen ist.

Deshalb stellen wir hiermit folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung der Stadt Ingolstadt und der Vorstand der GWG werden beauftragt die rechtlichen Möglichkeiten aufzuzeigen, die einen größtmöglichen Erhalt der Kleingartenanlage zum Ziel haben.
2. Bis zu einer endgültigen Entscheidung der Stadtrats wird die GWG angewiesen alle Aktivitäten, die den Erhalt der Schrebergärten gefährden, einzustellen.
3. Bei der Aufstellung zukünftiger Bebauungspläne wird immer geprüft, inwieweit sich Kleingärten oder Flächen für Urban Gardening integrieren lassen.
4. Die Verwaltung entwickelt ein Kleingartenkonzept für die Stadt um die Anfrage Interessierter zu befriedigen und gleichzeitig diese Aktivitäten auch dem Stadtklima zugutekommen zu lassen.

Begründung des Antrags:

Wer sich die Kleingartenanlage an der Samberger Straße ansieht, wird bestätigen, dass es sich um ein kleines Paradies inmitten von mehrgeschossigen Wohnblöcken, meist ohne Balkon oder Gartenanteil, handelt.

Besonders erwähnenswert ist deshalb der soziale Aspekt dieser Anlage. Sie schafft Gemeinschaft und stiftet Identität mit der Wohnsituation.

Die Anlage ist durch die direkte Nähe zu den Wohnungen auch ökologisch besonders wertvoll. Sie verbessert das Mikroklima inmitten der ohnehin schon dichten Bebauung und vermeidet Autofahrten.

Entsprechend haben die Pächter der Kleingartenanlage zwischenzeitlich 320 Unterschriften gesammelt, um die Zerstörung dieser grünen Oase im Südostviertel zu verhindern. Die Gartenlauben sind sehr beliebt, da sie im Grunde für jeden erschwinglich sind.

Wir sehen es als wichtig an, dass sich der Stadtrat mit dem Wert von wohnortnahen Kleingartenanlagen und speziell mit dieser Kleingartenanlage beschäftigt.

Es ist hier eine Abwägung zwischen dem Erhalt möglichst vieler Parzellen und dem Neubau von Sozialwohnungen zu treffen, die in der Hoheit des Stadtrates liegen muss und nicht an andere Gremien delegiert werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Eva Bulling-Schröter DIE LINKE

gez.
Christian Pauling DIE LINKE

gez.
Raimund Köstler ÖDP

gez.
Fred Over ÖDP